

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



REC'D 21 SEP 2005

WIPO PC

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | |
|---|--|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P01023WO | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/010685 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.09.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.09.2003 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F24C3/12 | | |
| Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENSHAUSGERÄTE GMBH et al. | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> | | |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 25.07.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.09.2005 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Merkt, A Tel. +49 89 2399-2935  | |

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010685

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):*

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 eingegangen am 25.07.2005 mit Schreiben vom 21.07.2005

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/010685

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-10 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10 |
| | Nein: Ansprüche: |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
- siehe Beiblatt**

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : DE 94 07 567 U (GEBR. SEPPELFRICKE GMBH, 45881 GELSENKIRCHEN, DE) 7. Juli 1994 (1994-07-07)

D2 : EP 1 215 441 A (BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERAETE GMBH) 19. Juni 2002 (2002-06-19)

D3 : EP 0 836 054 A (GAGGENAU HAUSGERAETE GMBH; BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERAETE GMBH) 15. April 1998 (1998-04-15)

D4 : WO 01/29483 A1 (REPPER, PIERRE; OLSON, ALLEN; SHUTE, ALAN, B; SHUTE, CHRISTA, B; SHUTE) 26. April 2001 (2001-04-26)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Gaskochstelle mit zumindest einem Gasbrenner (9) und einer Steuereinrichtung (2) zur Einstellung von Heizleistungsstufen, welcher Gasbrenner in Abhängigkeit von der eingestellten Heizleistungsstufe in einer Dauerbetriebsart in der eine kontinuierliche Gaszufuhr zu dem Gasbrenner erfolgt, oder in einer Taktbetriebsart arbeitet, in der eine diskontinuierliche Gaszufuhr zu dem Gasbrenner erfolgt, wobei die Steuerungseinrichtung zum Schalten zwischen den Heizleistungsstufen einen Tastschalter (12) aufweist, der sowohl die der Dauerbetriebsart als auch der Taktbetriebsart zugeordneten Heizleistungsstufen schaltet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Gaskochstelle dadurch, daß bei einem Einschalten des Gasbrenners durch den Tastschalter die Steuerungseinrichtung selbsttätig eine Start-Heizleistungsstufe einstellt, bei der der Gasbrenner in der Dauerbetriebsart arbeitet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

- 2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Bedienung vereinfacht und Fehlbedienungen vermieden werden.

Da die Lösung dieser Aufgabe in der dargebotenen Art und Weise selbst durch die Kombination von Dokumenten des verfügbaren Standes der Technik nicht nahegelegt wird, kann der Gegenstand der Erfindung gemäß Anspruch 1 als erfinderisch im Sinne des Artikels 33(2) und (3) PCT angesehen werden.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-6, 11

Nachdem der Gegenstand des Anspruchs 1 als neu und erfinderisch gilt, gelten folglich auch die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 2-10 als neu und erfinderisch.

- 4 Die industrielle Anwendbarkeit der Erfindung ist offensichtlich.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

- 10
1. Gaskochstelle mit zumindest einem Gasbrenner (1) und einer Steuereinrichtung (21) zur Einstellung von Heizleistungsstufen, welcher Gasbrenner (1) in Abhängigkeit von der eingestellten Heizleistungsstufe in einer Dauerbetriebsart (I), in der eine kontinuierliche Gaszufuhr zu dem Gasbrenner (1) erfolgt, oder in einer Taktbetriebsart (II) arbeitet, in der eine diskontinuierliche Gaszufuhr zu dem Gasbrenner (1) erfolgt, wobei die Steuereinrichtung (21) zum Schalten zwischen den Heizleistungsstufen einen Tastschalter (37, 39) aufweist, der sowohl die der Dauerbetriebsart (I) als auch der Taktbetriebsart (II) zugeordneten Heizleistungsstufen schaltet, **dadurch gekennzeichnet, dass bei einem Einschalten des Gasbrenners (1) durch den Tastschalter (37, 39) die Steuereinrichtung (21) selbsttätig eine Start-Heizleistungsstufe (49) einstellt, bei der der Gasbrenner (1) in der Dauerbetriebsart (I) arbeitet.**
- 15
- 20
2. Gaskochstelle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Gasbrenner (1) durch eine erstmalige Betätigung des Tastschalters (37, 39) eingeschaltet ist.
- 25
3. Gaskochstelle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der durch die Steuereinrichtung (21) selbsttätig eingestellte Start-Heizleistungsstufe (49) eine minimale Heizleistungsstufe (49) in der Dauerbetriebsart (I) ist.
- 30
4. Gaskochstelle nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Tastschalter (37, 39) eine Plus-Taste (37) zur Erhöhung der Heizleistung und/oder eine Minus-Taste (39) zur Reduzierung der Heizleistung aufweist.
- 35
5. Gaskochstelle nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Einschalten des Gasbrenners (1) durch eine erstmalige Betätigung des Plus-Tasters (37) und/oder Minus-Tasters (39) erfolgt.

- 5 6. Gaskochstelle nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass bei der erstmaligen
Betätigung des Minus-Tasters (39) zum Einschalten des Gasbrenner (1) eine maxi-
male Heizleistungsstufe (51) in der Dauerbetriebsart (I) eingestellt ist.
- 10 7. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass
ein Ausschalten des Gasbrenners (1) durch eine gleichzeitige Betätigung des Plus-
Tasters (37) und des Minus-Tasters (39) erfolgt.
- 15 8. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass
ein Ausschalten des Gasbrenners (1) durch eine Betätigung des Minus-Tasters (39)
bei einer minimalen Heizleistungsstufe (47) in der Taktbetriebsart (II) erfolgt.
- 20 9. Gaskochstelle nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass
ein Ausschalten des Gasbrenners (1) durch eine Betätigung des Plus-Tasters (37)
bei einer maximalen Heizleistungsstufe (51) in der Taktbetriebsart (II) erfolgt.
- 25 10. Gaskochstelle nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeich-
net, dass der Gasbrenner (1) in einem oberen Leistungsbereich in der Dauerbe-
triebsart (I) und in einem unteren Leistungsbereich in der Taktbetriebsart (II) arbei-
tet.